



Im Herzen des Verwall

15

Über dem Sennigrat öffnet sich ein Fenster in den Skiwinter

„Schauen ist weiter, ist tiefer als sehen. Im Schauen öffnet sich das Letzte, das Eigentliche – im Gehen und Wandern.“

Elmar Fischer, Diözesanbischof von Vorarlberg

Eine der beeindruckendsten Wanderungen im Montafon, deren Panoramablicke trotz Anfahrt mit der Schranner Hochjoch-Bergbahn verdient sein wollen. Schon die stolze Höhe des Sennigrats von 2.400 m lässt Tief- und Fernblicke erwarten. Sie sind überwältigend: Nicht weniger als fünf Gebirgsgruppen – Silvretta, Rätikon, Verwall, Lechquellengebirge und, weit draußen im Westen, die grünen Flyschkämme der Diagonale Vorarlbergs – bilden den Gebirgskreis.

Es öffnet sich aber auch ein Blick in den Wintersport: Dort, wo grüne Alpmatten und Felshänge weite Mulden bilden, wo Herz-, Schwarz- und Seebalgasee blinzeln, gleiten in der kalten Jahreshälfte die bunten Punkte der Skifahrer und Snowboarder zwischen Grasjoch, Kreuzjoch und Seebalg. Rundum Flurnamen, die in die rätoromanische Vergangenheit des Montafons weisen: Zamang, Kapell, Lifinar, Furkla ...

Ausgangspunkt/Endpunkt:

Bergstation Hochjochbahn-Kapell

Busverbindung:

Nr. 85 und Ortsbus Nr. 3

Parkmöglichkeit:

Talstation Hochjochbahn

Schwierigkeitsgrad: mittel

Gehzeit: 3 1/2 Stunden

Höhenmeter: ↗ 434 m, ↘ 434 m

Einkehrmöglichkeiten:

Bergrestaurant Kapell, Wormser Hütte, Schruns

Wegverlauf

Bergstation Kapell (1.873 m) – am Alpkreuz vorbei auf gepflegtem Weg zum Sennigrat (2.395 m) – Wormser Hütte (2.307 m) – Abstecher zum Kreuzjoch (2.398 m) ca. 1/2 Stunde.

Rückweg über Herzsee, Schwarzsee und Seebalg zur Bergstation Kapell.

